

## Berichtswahl- versammlung zog die Lehren

# Warum erfüllte die Schrittmacher-LPG ihren Plan nicht?

LPG Daskow? Sie gehört zu den Schrittmachern in der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft nach dem Beispiel von Neuholland. So etwa lautet im Kreis Ribnitz-Damgarten die offizielle Einschätzung dieser LPG. Aber dann erfährt man, daß die Genossenschaft ihr vorgeesehenes Betriebsergebnis 1967 nicht erreicht hat, weder bei der Milchproduktion noch bei der Schweinefleischerzeugung und bei den Viehbeständen. Was stimmt hier nicht?

Es stimmt, daß die LPG Daskow sich als eine der ersten im Kreis seit längerer Zeit um die Anwendung der Erfahrungen der LPG Neuholland bemüht. Umfangreiche Vorarbeiten wurden dazu geleistet, z. B. Funktionspläne angefertigt, eine Anzahl innerbetriebliche Verträge vorbereitet und dann auch abgeschlossen, Kostenberechnungen angestellt bis zur Kostenstelle, innerbetriebliche Verrechnungspreise ermittelt. 1966 hatte die LPG den größten Zuwachs in der Marktproduktion im Kreis. Warum kam es aber 1967 nicht zu den gewünschten Ergebnissen?

Die Parteileitung zog im Rechenschaftsbericht auf der Berichtswahlversammlung die Schlußfolgerung, daß es nicht genüge, einzelne Elemente der sozialistischen Betriebswirtschaft einzuführen, Teilmaßnahmen würden keinen Erfolg bringen. Die Parteileitung hat recht. Die sozialistische Betriebswirtschaft wirkt als System. Es wird sich zwar oft nicht vermeiden lassen, mit Teilmaßnahmen zu beginnen. Aber sie müssen dann Schritt für Schritt ergänzt werden, um schließlich alle Seiten der sozialistischen Betriebswirtschaft wirksam zu machen. Dazu gehören die politisch-ideologische Arbeit und die breit entwickelte Demokratie.

### Wo lag der Fehler?

Der Vorsitzende, Genosse Schwanebeck, und der Parteisekretär, Genosse Heino Schmidt, erklärten in einem Gespräch: Der Hauptfehler war, daß alles von „oben“ gemacht wurde. Im Büro des Vorstandes entstand der Plan, hier wurden die Verantwortungsbereiche eingeteilt, die Funktionspläne auf gestellt, Verträge entworfen,

## Neue Kandidaten in den LPG

Kürzlich wurden von der Grundorganisation in der LPG „Karl Liebknecht“ in Friedland, Kreis Neubrandenburg, vierzehn Kandidaten aufgenommen. Zu ihnen gehören: Die Melkerin Erna Lorenz, Mitglied des Vorstandes und des Frauenausschusses; die Mähdrescherfahrer Eberhard Nagel und Rudolf Hecht, beide ernteten im vergangenen Jahr

206 ha mit dem Mähdrescher; aus der Schweinezucht der Herdbuchzüchter Jürgen Wendorf und der Leiter der Herdbuchzucht Willi Rabbel; der Traktorist Erwin Dommning, der im vorigen Jahr bester Strohpressenfahrer des Kreises war. Die jüngsten dieser neuen Kandidaten sind 18 Jahre, die ältesten 36 und 37 Jahre. Die LPG Friedland ist die

größte LPG im Bezirk und bewirtschaftet rund 3000 Hektar. Sie gehört zur Kooperationsgemeinschaft Friedland-Kotelow und zählt heute, vor wenigen Jahren noch ein Sorgenkind, zu den Schrittmachern in der Kooperation und in der Anwendung von Neuereremethoden. Die Genossen stärken ihre Grundorganisation durch die Aufnahme hervorragender Genossenschaftsbauern. NW